

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

German Utility Model 1 656 741

German utility model 1 656 741 discloses a closure for a container, the latter usually being designed as a glass tube for receiving pills. The closure (2) (see Figs. 1 and 2) may consist of plastic material and comprises a flexible rollable tongue (4) that is biased against pills (5) received within the glass tube (1).

1656741  
Heuser & Schäfer, Wuppertal-Elberfeld.  
Behälterverschluß mit Abstandhalter für den Behälterinhalt.  
10. 3. 53. H 10551. (T. 3; Z. 1)

Gezeichnet

einget.

Nr. 1656741 \* -8. 5. 53

PA.139964\*10.3.53

DÜSSELDORF, den 9. März 1953

Ar.

PATENTANWALT  
DIPLO.-ING. WALTER KUBORN  
DÜSSELDORF  
SCHADOWSTR. 56-58; FERNRUF 19380  
KREISSPARKASSE DÜSSELDORF NR. 1835  
BANKVEREIN WESTDEUTSCHLAND,  
DÜSSELDORF  
POSTSCHECK-KONTO: KÖLN 115211

An das

Deutsche Patentamt

München 2

Hausnummer 1

Hiermit melde ich als Vertreter der Firma  
Hausner & Schäfer in Wuppertal - Elberfeld,  
Haussatzkasse 2 die in den Anlagen beschriebene  
Erneuerung an und beantrage für sie die Eintragung in  
die Reihe für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

"Behälterverschluss mit Abstandshalter für  
den Behälterinhalt."

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von  
DM 15,- wird auf das Postcheckkonto des deutschen  
Patentamts in München, München 791 91, überwiesen.

Es liegen bei:

- 2 Doppel dieses Antrages,
- 3 gleichlautende Beschreibungen mit je
- 2 Schutzansprüchen,
- 1 Transparentzeichnung,
- 2 Aktenpäusen,
- 1 Willacht,
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung.

Der Patentanwalt:

Walter Kuborn.

PATENTANWALT  
 DIPLO.-ING. WALTER KUBORN  
 DÜSSELDORF  
 SCHADOWSTR. 56-581 · FERNRUF 19380  
 KREISSPARKASSE DÜSSELDORF NR. 1835  
 BANKVEREIN WESTDEUTSCHLAND,  
 DÜSSELDORF  
 POSTSCHECK-KONTO: KÖLN 115211

DÜSSELDORF, den 9. März 1953

AN.

Firma Haasen & Schäfer in  
 Wuppertal - Elberfeld.

**Behälterverschluss mit Abstandshalter für den  
 Behälterinhalt.**

Die Neuerung bezieht sich auf einen Behälterverschluss, vorszugsweise aus elastischen Werkstoff, beispielsweise Kunststoff, so Polyäthylen, der vernehmlich für Röhrchen zur Aufnahme von Tabletten bestimmt ist, mit einem federnden Abstandshalter auf der dem Behälterinneren zugewandten Seite, welcher sich auf den Behälterinhalt auflöst.

Behälterverschlüsse der vorgenannten Art mit Abstandshalter sind bekannt. Bei diesen bekannten Verschlüssen besteht der Abstandshalter aus einem Spreiffuß oder auch Zungen mit gerundet abgebögenem Ende. Die Eingriffstiefe des Spreiffußes und der Zungen ist nur verhältnismäßig gering, so dass beispielsweise bei Röhrchen zur Aufnahme von Tabletten ein Festlegen der Tabletten durch den Abstandshalter nicht immer gewährleistet ist, weil die Tabletten in ihrer Stärke schwanken und daher das Röhrchen einmal höher und einmal weniger hoch gefüllt ist.

Nach der Neuerung hat der Abstandshalter die Form einer nach dem Verschluss zurückrollbaren Federzung, welche sich zu strecken bestrebt und deren Ende bleibend im Bogen etwas umgelegt ist. Der so ausgebildete Abstandshalter vermag verhältnismäßig grosse Abstände zwischen dem Verschluss und Behälterinhalt zu überbrücken, die

sich die Federringe je nach der Größe des zu überbrückenden Abstandes mehr oder weniger weit ausrollt, so dass selbst bei einem nicht ganz gefüllten Behälter oder nach Herausnahme eines Teiles des Behälterinhalts der Abstandshalter immer noch am Behälterinhalt anliegt. Die Umlegung des Zungenendes gewährleistet, dass bei auch ganz ausgestreckter Zunge das Aufsetzen auf die Füllung stets so erfolgt, dass der Behälterinhalt eine das Aufrollen bewirkende Kraft auf die Federringe ausübt.

Die Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel der Neuerung.

Abb. 1 lässt den oberen Teil eines ganz gefüllten, mit dem Verschluss versehenen Röhrchen zur Aufnahme von Tabletten erkennen.

Abb. 2 gibt das Tablettenröhrchen weniger gefüllt wieder.

Abb. 3 zeigt einen Querschnitt durch die Federringe.

Das Tablettenröhrchen ist mit 1 bezeichnet. Letzteres ist mit einem elastischen Verschluss 2 verschlossen. An dem Verschluss befindet sich auf der dem Behälterinhalt zugewandten Seite eine nach dem Verschluss zurückrollbare Federringe 4, welche sich zu strecken bestrebt ist. Das sich auf die Tabletten 5 aufsetzende Ende 6 der Federringe ist bleibend im Bogen etwas umgelegt. Die Federringe kann gleichfalls aus elastischem Kunststoff bestehen. Die Federringe hat gewölbtem Querschnitt wie es Abb. 3 erkennen lässt. Hierdurch wird die Federung verbessert.

Aus Abb. 2 ist ersichtlich, wie sich die Federringe 4 streckt, wenn das Röhrchen weniger gefüllt ist.

#### Schutzansprüche.

1.) Verschluss aus elastischen Werkstoff, insbesondere aus Kunststoff, z.B. Polyäthylen, für Behälter,

vornehmlich Böhrchen zur Aufnahme von Tabletten, mit federndem Abstandshalter auf der dem Behälterinneren zugewandten Seite, welcher sich auf den Behälterinhalt aufsetzt, dadurch gekennzeichnet, dass der Abstandshalter die Form einer nach dem Verschluss zurückrollbaren Federzunge aufweist, welche sich zu strecken bestrebt ist und deren Ende bleibend im Bogen etwas angelegt ist.

2.) Verschluss nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Federzunge im Querschnitt gewölbt ist.

Abb. 1

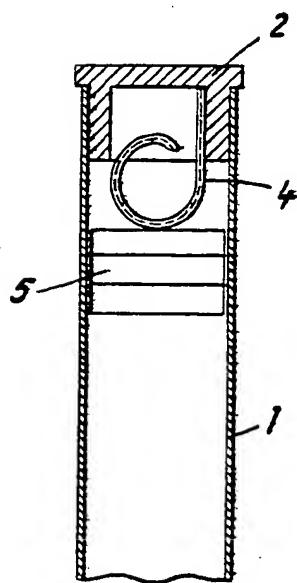


Abb. 2

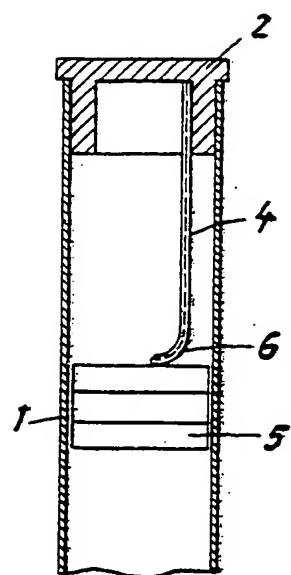
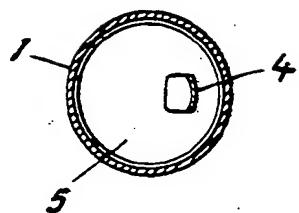


Abb. 3



Heuser & Schäfer  
Wuppertal - Elberfeld